

## Spitzenkandidat Uwe Barth besichtigt Thüringen-Ausstellung

Der Spitzenkandidat und Landeschef der FDP Thüringen, Uwe Barth, hat am Samstag die Thüringen-Ausstellung besichtigt. In einem Rundgang sucht er vor allem das Gespräch mit den Ausstellern aus Mittelstand und Handwerk. Barth erklärte, dass er sich dort über die Anregungen und Hinweise informieren wolle. „Oftmals geht es aber um Ängste, Nöte und Probleme, die die Familienbetriebe derzeit haben.“, so Barth. Ausbildungsmangel

wurde ebenso angesprochen, wie die auftauchenden Probleme und Irritationen bei der EU-Osterweiterung. Barth wird sich im Wochenverlauf weiter auf der Messe befinden und die Aussteller besuchen.



Uwe Barth informiert sich bei Schülern über die Brennstoffzellenentwicklung

Bereits am Samstag wertete Landesvize Percy Wesselly die Aktionen der Liberalen als Erfolg. „Unser sogenanntes ‚Lustiges Parteienwürfeln‘ kam sehr gut an. Wir Liberale haben klar den Politgarten dominiert. Die Aktion der Grünen, ein Vergleich zwischen Bio- und Feldkarot-

te, zeigt, wo deren Hauptpolitikfelder liegen. Mit wirtschaftlichen Nöten hat es nichts zu tun. Von PDS und CDU habe ich gar nichts gehört.“, so Wesselly.

Am Sonntag stellte sich Uwe Barth den anderen Parteien in einer ‚Elefantenrunde‘. Am Nachmittag lud die zukünftige FDP-Fraktion zu Kaffee und Kuchen ein. Später schenkte Landeschef Barth Bier aus. Der Spitzenkandidat für die Europawahl, Volker Weber, ging indes am FDP-Stand in die Offensive. „Die Bürgerinnen und Bürger haben deutlich Abstand von der Politik genommen. Man müsse die Ängste und Nöte ernst nehmen.“, so Weber, der sich am Montag zu einem Glas Sekt am Messestand einlädt.

**FDP verschenkt bares Geld!**

**30 €**

Die FDP Thüringen verschenkt eine Woche lang Bargeld. Einzige Vorbedingung: Ein geführtes Haushaltsbuch vor Euro-Einführung bis 31.12.2001.

Nähere Infos gibt's am FDP-Stand auf der Thüringenausstellung

**Messestand**  
**Halle 1, Stand 1c29**

**FDP**  
Die Liberalen

## Ministerpräsident am FDP-Stand



Der Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) hat am Samstag bei seinem Messerundgang auch den FDP-Stand besucht. Auf Einladung des FDP-Spitzenkandidaten Uwe Barth stellte sich Althaus hinter den FDP-Tresen. Erfreut zeigte sich Althaus über das jüngste Mitglied der Jungen Liberalen. Beatrice Fiddeke hatte wenige Minuten zuvor ihre Beitrittserklärung unterschrieben. Althaus wünschte den Liberalen einen guten Messeauftritt. „Dieser Besuch ist nicht als Koalitionsaussage zu werten.“, erklärten Barth und Althaus übereinstimmend.

### Impressum

Thüringen Liberal  
Hrsg.: Pressestelle der FDP  
Thüringen  
Redaktion: Patrick Kurth  
Bilder/Satz: Philipp Spormann  
Verantw.: Volker Weber  
Redaktionsanschrift:  
FDP Thüringen  
Magdeburger Allee 91  
99086 Erfurt  
pressestelle-thueringen@fdp.de



## Arbeitssuche ist (k)ein Glückspiel

Um den, mit Getränkeauschank und Stehtischen versehenen, ‚Polit-Garten‘ herum tummeln sich neben der FDP auch alle anderen Parteien aus Thüringen. Im Politgarten war die Aktion ‚Lustiges Parteienwürfeln‘ der FDP ein voller Erfolg. Von Patrick Kurth und Percy Wesselly lautstark moderiert, dauerte es nicht lang bis die ersten Freiwilligen sich trauten. Mit dem großen Würfel wurde ermittelt welche Partei den Spieler bei der Arbeitssuche unterstützt. Auf diese Weise wurde für das Bierdeckelwerfen die Entfernung zum Tisch mit den Preisen festgelegt. Am nächsten herantreten durften die-

jenigen, welche das Glück hatten die FDP zu würfeln. Zeigte der Würfel die PDS an, so musste der Spieler große Hindernisse bei der Arbeitssuche, in Form von mehreren Schritten Abstand, in Kauf nehmen. Die Reise nach Berlin wurde nicht gewonnen, jedoch konnten mehrere nützliche Hilfsmittel zum Verfassen von Bewerbungen unter das Volk gebracht werden.

Rücken an Rücken zur FDP versuchte der Stand von Bündnis 90/Die Grünen vor allem durch laute Musik und Karaoke-Gesang zu bestechen. Doch vor allem letzterer wirkte eher abschreckend. Die SPD konnte lediglich mit recht

schmucken Thüringer Landkarten hervortreten, an denen aber das riesige rote Logo stört. Von CDU und PDS war nicht allzu viel zu hören und zu sehen. Der Stand der CDU überzeugte durch Stille und Unaufgeregtheit. Spannend war lediglich ab und an die Frage, ob die CDU überhaupt da sei.

Die PDS war vom Plakate malen am eigenen Stand so begeistert, dass sie sich mit Freude am ‚Lustigen Parteienwürfeln‘ der FDP beteiligte, wobei Einzelne den Begriff ‚würfeln‘ nicht ganz verstanden.

## Sensationelle Senioren

Unter dem Motto „Sekt der schmeckt“ trafen sich am Montag Thüringer Senioren mit Politikern am FDP-Stand. Bei einem oder auch zwei Glas Sekt konnten die Senioren das Vorstandmitglied des Bundesverbandes Liberale Senioren Hans Lehmann zur Rede stellen. Außer diesem standen auch der Listenkandidat Jost Hofmann und der Spit-

zenkandidat für die Europawahl Volker Weber zur Verfügung. In fröhlicher Runde wurde eifrig diskutiert. Nebenbei waren auch die Grünen, ob der Hamburger Ergebnisse gut gelaunt, so dass auch sie das eine oder andere Glas Sekt abbekamen. So wurden Freude und Frust zusammen begossen.

## Der Wunschpolitiker

Am Sonntag trafen sich Messebesucher mit dem Landeschef der FDP Uwe Barth und den FDP-Listenkandidaten zu Kaffee und Kuchen im Polit-Garten. Unter dem Motto: „Gestalten Sie Ihren Wunschpolitiker“ konnten Messebesucher Vorstellungen und Wünsche an Politiker aufschreiben und auf eine Schaufensterpuppe kleben. Bei regem Andrang wurde die Puppe recht schnell mit den unterschiedlichsten Wünschen angezogen.

## Gesundheit fängt in den eigenen vier Wänden an

Am Dienstag ging es am FDP-Stand rund um das Thema Gesundheit. Der Listenkandidat Jost Hofmann informierte alle interessierten Messebesucher, über Gesundheit in den eigenen vier Wänden. Was ist gesund? Was sollte man vermeiden? Jost Hofmann hatte auf alle Fragen eine Antwort.

Bei der Umfrage zum Thema: „Liberal hakt nach - Wie viele Krankenkassen müssen sein?“ sprach sich die Mehrheit der Teilnehmer für eine Einheitskasse aus. Als im Januar dieselbe Umfrage in Jena durchgeführt wurde, stimmte die Mehrheit für ein System von fünf Krankenkassen ab. Die benachbarten Grünen versuchten Jost Hofmann als ‚West-Import‘ der Thüringer FDP darzustellen. Doch auch dieses Missverständnis konnte schnell aus der Welt geräumt werden.



Jost Hofmann (m.) bei ‚Christiansen Light‘ im Regionalfernsehen mit dem CDU-Fraktionschef Frank-Michael Pietzsch (r.)